

Sonderkurs der Arbeitsgruppe „Tierseuchenbekämpfung in den Tropen“

(UZ-Korr.) Zu einem Sonderkurs hatte die AG „Tierseuchenbekämpfung in den Tropen“ am 19. Februar eingeladen.

Im Spiegelsaal des VEB „Integrarcoop“ fand ein Vortrag zum Thema „Drohen der DDR zur Zeit autotropher Herde von Rinderpest und Lungenseuche“ statt. Fotos und histologische Präparate trugen zu beher Anschaulichkeit bei der Abhandlung der Problematik bei.

Ein weiteres Referat beschäftigte sich mit der Fragestellung: „Sind wir zur Zeit durch andere exotische Seuchen gefährdet?“

In der sich anschließenden Diskussion standen entsprechende Diagnosen und Differentialdiagnosen im Mittelpunkt des Interesses.

Physik-Kolloquium zur Molekülphysik und Spektroskopie

Das Weiterbildungszentrum Molekülphysik und Spektroskopie führte am Dienstag, dem 7. Februar, ein Kolloquium zum Thema „Beiträge von Molekülphysik und Spektroskopie zur Lösung aktueller Aufgaben der chemischen Industrie durch.“

Promotionen

Promotion B

Bereich Medizin
Dr. med. Harald Lenk, am 1. März, 15 Uhr, 7050, Oststr. 21, Hörsaal der Kinderklinik: Die Funktionen des Faktor VIII-Komplexes und ihre Bedeutung für das von Willebrand-Syndrom.

Promotion A

Sektion Journalistik
Rasharie Friede, am 2. März, 10.00 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die Entwicklung der Auffassungen über Agitation und Propaganda innerhalb der deutschen Arbeiterbewegung (1864 bis 1874).

Sektion Physik
Michael Hentschel, am 28. Februar, 14.30 Uhr, 7010, Linderstr. 5, Kleiner Hörsaal: ²¹P- und ¹H-NMR-Untersuchungen zum Permeationsverhalten von Modellmembranen aus Eisenitrat unter Einfluss von Phosphorsäurealkylestern.

Bereich Medizin
Martina Klimkowitz, am 28. Februar, 16 Uhr, 7010, Nürnberger Str. 37, Hörsaal der Stomatologischen Kliniken: Untersuchungen zu Problemen der Oberflächenhistologie und Therapie der Hypersensibilität des Zervikalbereiches menschlicher Zähne.

Uwe Lindig, am 29. Februar, 10.00 Uhr, Liebigstr. 13, Kleiner Hörsaal des Anatomischen Institutes: Histomorphologische, histochemische und immunfluoreszenzoptische Untersuchungen an der Synovialmembran bei Arthrosis deformans und Meniscusläsionen zur Klassifikation der sogenannten Begleitmeniscopathien.

Peter Hupperl, am 29. Februar, gleiche Zeit und gleicher Ort: Morphologische und funktionelle Untersuchungen zur Vitalitätsbestimmung konservierter Schweineleber.

Peter Kinzel, am 29. Februar, gleiche Zeit und gleicher Ort: Morphologische Untersuchungen bei experimenteller Dünndarmresektion und verschiedenen postoperativen Operationen.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redaktion); Gudrun Schaufuß (stellv. verantw. Redaktion); Steffi Grünewald, Jürgen Siewert (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlovoigt, Dieter Schmekel, Dr. Korja Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolff.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8-10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 50/4 63.

Satz und Druck: VZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 13133 Leipzig, Vertriebsstelle unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 27. Jahrgang erscheint abwechselnd. Die Redaktion ist Träger des Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrenmedaille in Gold.

Zyprisches Kabinettsmitglied führte Gespräche an der KMU

(UZ-Korr.) Wie bereits kurz gemeldet, verteidigte am 16. 12. Petros Stylianos, Berater des zyprischen Staatspräsidenten für kulturelle Angelegenheiten und speziell für die geplante Universitätsgründung, seine Promotionschrift A über die Ursachen für das Scheitern der britischen Kolonialherrschaft auf Zypern. Er brachte für sein Thema praktisch-politische Erfahrung ein, war er doch 1960-79 Parlamentsmitglied und bis 1982 Stellvertreter Innenminister. Probleme des Widerstandes gegen Großbritannien kennt er aus seinem langjährigen Kampf für die Unabhängigkeit seines Landes im letzten Stadium der britischen Herrschaft; er saß deshalb jahrelang in Kerker der Kolonialmacht.

Gutachten erstatteten Prof. J. Werner (Sektion Germ.), Prof. G. Barthel (Sektion ANO) und Dr. A. Malina (AdW der DDR). Prof. Barthel, Vizepräsident des Internationalen Komitees für Solidarität mit Zypern, übermittelte dem Doktoranden die Glückwünsche des Komitee-Präsidenten Romesh Chandra, der zugleich Präsident des Weltfriedensrates ist.

P. Stylianos ist der erste Zyprierte, der seine Dissertation im FB Antike Literatur/Neogräzistik eingereicht hat. Inzwischen bekundeten weitere Zyprierte den Wunsch, über neogräzistische Themen an der KMU zu promovieren.



Petros Stylianos (auf dem Foto rechts) verteidigt seine Dissertation A. Weiter sind auf dem Foto Prof. Deich (Sekt. Gesch.) und Prof. Werner (Sektion Germ.) zu sehen (von links nach rechts). Foto: HFBS SCHULZ

Dr. Stylianos führte Gespräche mit dem 1. Prorektor Prof. Stein und FB-Leiter Prof. Werner sowie mit den Abteilungsleitern Eiteljörg/MHP und Nindl/MGK über die Vertiefung und Erweiterung der wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen der Republik

Zypern und der DDR. Der Gast besichtigte KMU-Einrichtungen, Bibliotheken, Museen, Theater und andere Kultursstätten in Leipzig, Weimar und Berlin. Er äußerte sich sehr anerkennend über alles, vor allem über ein Gewandhaus-Konzert und die Motette in der Thomaskirche.

DDR-Jubiläum wird mit zusätzlichen Zielen im Wettbewerb vorbereitet

Die Verpflichtung des zentralen Meisteraktivs der KMU hat folgenden Wortlaut:

In Auswertung der 7. Tagung des ZK der SED, der Beschlüsse der SED-Kreisdelegiertenkonferenz vom 14. Januar und der Wettbewerbsverpflichtungen der Karl-Marx-Universität übernehmen die Obermeister und Meister aller Sektionen, Institute, Kliniken und Abteilungen anlässlich des 35. Jahrestages der Gründung der DDR zusätzlich zu ihren umfangreichen Aufgaben am eigenen Arbeitsplatz bzw. im eigenen Arbeitsbereich folgende Verpflichtung:

1. Im Ergebnis der ersten Teilnahme des Meisteraktivs der Karl-Marx-Universität und ihrer Praxispartner an den „Tagen der Wissenschaft 1983“ am 2. 11. 1983 wurde der Vorschlag unterbreitet, eine gemeinsame Vereinbarung als Bestandteil der Komplexvereinbarung abzuschließen.

Die Vereinbarung hat das Ziel, auf der Ebene der Obermeister und Meister der Karl-Marx-Universität und der Kombinatbetriebe die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und gegenseitige Unterstützung auf den Gebieten der politischen und fachlichen Qualifizierung, der Materialökonomie, der Werterhaltung, der Technologie und der Ausschöpfung von Reserven einen gemeinsamen Beitrag zur Unterstützung der Erfüllung der Plan- und Wettbewerbsaufgaben zu leisten.

Damit soll zugleich ein Beitrag zur Erhöhung der Qualität und Effektivität der Leitungstätigkeit der Meister erzielt werden. Mit Unterstützung des Direktors für Forschung der Karl-Marx-Universität und bereits festgelegter Leitungskader der Kombinatbetriebe wollen wir die konkrete Vereinbarung bis zum 31. 3. 1984 abschließen und bereits gleichzeitig darum, daß wir auch zukünftig in die Gestaltung der „Tage der Wissenschaft“ einbezogen werden.

2. Um die Außenanlagen bzw. den Spielgarten der 1983 neugestalteten Kinderkrippe in Lößnitz zu schaffen, unterstützen wir wirkungsvoll die Realisierung des vorliegenden Projektes. Ohne zusätzlichen Aufwand bzw. durch Nutzung innerbetrieblicher Reserven und Sekundärrohstoffe werden wir größere Teile der Freilandspielgeräte bauen, die Begrünung und gärtnerische Gestaltung mit absichern und auf Anforderung freiwillig und kostenlos auch Teile anderer Baumaßnahmen übernehmen.

3. Zur Erfüllung der Planaufgaben und der Schaffung der material-technischen Basis für den wissenschaftlichen Gerätebau erneuern wir unsere bereits 1983 abgegebene Verpflichtung zur aktiven Unterstützung und Hilfe. Dazu erwarten wir von der Leitung der Abteilung wissenschaftlicher Gerätebau wirkungsvolle und die Möglichkeiten der Meisterbereiche und Meisterkollektive fördernde Aufgabenstellungen.

Wir versichern, daß wir unsere eigenen Aufgaben und die Aufgaben der von uns geleiteten Kollektive, die sich aus den Plänen und Wettbewerbsverpflichtungen der Sektionen, Institute, Kliniken und Abteilungen ergeben, vorbildlich erfüllen und gezielt übererfüllen werden.

Wir sind der Überzeugung, daß wir dadurch unseren Beitrag für die Stärkung der DDR und für die Erhaltung des Friedens leisten.

zum 31. 3. 1984 abschließen und bereits 1984 wirksam machen.

Wir bitten gleichzeitig darum, daß wir auch zukünftig in die Gestaltung der „Tage der Wissenschaft“ einbezogen werden.

2. Um die Außenanlagen bzw. den Spielgarten der 1983 neugestalteten Kinderkrippe in Lößnitz zu schaffen, unterstützen wir wirkungsvoll die Realisierung des vorliegenden Projektes. Ohne zusätzlichen Aufwand bzw. durch Nutzung innerbetrieblicher Reserven und Sekundärrohstoffe werden wir größere Teile der Freilandspielgeräte bauen, die Begrünung und gärtnerische Gestaltung mit absichern und auf Anforderung freiwillig und kostenlos auch Teile anderer Baumaßnahmen übernehmen.

3. Zur Erfüllung der Planaufgaben und der Schaffung der material-technischen Basis für den wissenschaftlichen Gerätebau erneuern wir unsere bereits 1983 abgegebene Verpflichtung zur aktiven Unterstützung und Hilfe. Dazu erwarten wir von der Leitung der Abteilung wissenschaftlicher Gerätebau wirkungsvolle und die Möglichkeiten der Meisterbereiche und Meisterkollektive fördernde Aufgabenstellungen.

Wir versichern, daß wir unsere eigenen Aufgaben und die Aufgaben der von uns geleiteten Kollektive, die sich aus den Plänen und Wettbewerbsverpflichtungen der Sektionen, Institute, Kliniken und Abteilungen ergeben, vorbildlich erfüllen und gezielt übererfüllen werden.

Wir sind der Überzeugung, daß wir dadurch unseren Beitrag für die Stärkung der DDR und für die Erhaltung des Friedens leisten.



Fußballturnier um den Pokal der Sektion Mathematik

Am 3. und 10. März, jeweils vormittags, findet das Fußballturnier um den Pokal der Sektion Mathematik in der Sporthalle Fichtestraße statt. Teilnahmerechtigt sind alle Mitarbeiter und Forschungsstudenten der KMU. Die Spielstärke beträgt 1 Torwart/4 Feldspieler. Es kann unbegrenzt innerhalb der einzelnen Mannschaften ausgetauscht werden. Teilnahmemeldungen sind ausschließlich schriftlich bis 23. Februar zu richten an: Bernd Fritzsche, Sektion Mathematik.

Aktuelles Forum zur Sportpolitik

(UZ-Korr.) Ein Forum zum Thema „Aktuelle Probleme der Sportpolitik unter besonderer Berücksichtigung des Fußballsports“ führt die BGL der Sektion TV am 29. Februar durch. Zum Thema spricht der Vorsitzende des Bezirksfachausschusses Fußball, Halle, Dr. Dechant.

Mein Beitrag für den FRIEDEN

Kämpferische Position ist Ausgangspunkt für das Bestimmen hoher Ziele

Gedanken zum Aufruf zum 35. Jahrestag der DDR

Der Aufruf zum 35. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik veranlaßt zunächst zum Rückblick auf die Entwicklung unserer Republik und darin eingebettet die eigene Entwicklung. Die Gründung der DDR erlebte ich als Student der ABF im 2. Studienjahr. Vieles hat sich seither geändert. Das betrifft sowohl die Entwicklung unseres Staates als auch die damit verbundene persönliche Entwicklung.

Ungeachtet aller Versuche imperialistischer Kräfte, das Rad der Geschichte zurückzudrehen, konnte der Frieden erhalten werden, und die Republik entwickelte sich unter Führung der Partei der Arbeiterklasse zu einem international besetzten Faktor mit stabiler Basis.

Im Aufruf wird unser aller Beitrag an dieser Entwicklung gewürdigt. Diese Würdigung bedeutet für mich zugleich auch Verpflichtung.

Wenn in der Mitteilung der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik über die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1983 eine überzeugende positive Bilanz gezogen werden konnte, so zwingt das zum Nachdenken über den eigenen Beitrag in diesem Prozess. Wenn 1983 die industrielle Warenproduktion im Bereich der Industrieministerien um 4,6 Prozent zunahm und dieses vorwiegend aus der gesteigerten Arbeitsproduktivität resultiert, läßt sich angesichts der zugleich erfolgten Einsparung an

Energie, Rohstoffen und Werkstoffen das Ausmaß des Kampfes erahnen. Des Kampfes in den Betrieben und Arbeitskollektiven um die Leistungsetzgerung im eigenen Bereich. Für mich als Hochschullehrer ergibt sich hieraus die Verpflichtung, meine persönlichen Ziele ganz gleich in welcher Funktion, ob als Leiter eines Kollektives, ob als Verantwortlicher für ein Teilgebiet im Medizinstudium oder als Seminargruppenleiter, noch bewußter von einer solchen Kampfposition aus zu bestimmen.

Meine Arbeit ist darauf gerichtet, durch wissenschaftliche Untersuchungen zur weiteren Verbesserung des Gesundheitsschutzes auf einem speziellen Gebiet beizutragen und die heranwachsende Arztgeneration so wohl besser zu befähigen als auch bei ihr das Bedürfnis weiterzuentwickeln, ihr späteres Handeln noch bewußter an den Prinzipien des Gesundheitsschutzes im Sozialismus zu orientieren. Je besser mich dieses gelingt, je besser rechtfertige ich das Vertrauen, das mir in dieser Republik seit ihrer Gründung entgegengebracht worden ist, und um so eindrucksvoller erlebe ich auch meine persönliche Befriedigung in meiner Tätigkeit. Der Inhalt des Aufrufs bestärkt mich in meinen diesbezüglichen Bemühungen.

Prof. Dr. sc. med. ALEXANDER LENGWINAT, GO Medizin, Direktor des Lehrstuhls für Sozialhygiene

Die Uni-Buchhandlung informiert

Lenin und die Bauern
Erinnerungen
Mit 10 Bildern und 2 Faks., Dietz Verlag Berlin 1984, 157 S., Leinen, 6,80 Mark

Rudolf Hartmann
Japan heute
Wirtschaft - Klassenkampf - Politik
Mit 38 Abb. und 1 Karte, Akademie-Verlag Berlin, 1984, celloph. Pappbd., 274 S., 25 Mark

Grundfragen der marxistisch-leninistischen Philosophie
Erich Hahn
Vom Sinn revolutionären Handelns
Dietz Verlag Berlin, 1983, brosch., 112 S., 2,90 Mark

Ursula Naumann/Gunnar Winkler
Planmäßige Gestaltung sozialistischer Arbeitsbedingungen
Mit 5 Tab. und 5 Darstell. I. T., Dietz Verlag Berlin 1983, brosch., 173 S., 4,30 Mark

Schriftenreihe Geschichte
Winfried Garscha/Hans Hautmann
Februar 1934 in Österreich
Mit 80 Abb. und 3 Karten, Dietz Verlag Berlin 1984, brosch., 210 S., 5,20 Mark

J. S. Drabkin
Die Entstehung der Weimarer Republik
Aus dem Russ., VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 1983, Leinen, 31,80 Mark

Bodo Krause/Peter Metzler
Angewandte Statistik
Lehr- und Arbeitsbuch für Psychologen, Mediziner, Biologen und Pädagogen, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1983, Leinen, 336 S., 36,00 Mark

Rolf Lüder
Das Werden des Lebendigen
Wie die Evolution erkannt wird.
Urania-Verlag Leipzig-Jena-Berlin, 1983, 1. Aufl., Leinen, 144 S., 14,00 Mark

Auch in diesem Jahr Erholung, Spaß und Freude für unsere Kinder während ihrer Schulferien

Informationen zur Vorbereitung der Betriebsferienlager der KMU 1984

Laut BKV 1984 stellt die KMU für die Kinderferiengestaltung insgesamt 900 Plätze zur Verfügung. Teilnahmerechtigt sind Kinder von Universitätsangehörigen, die in der Zeit vom 1. 6. 89 bis 31. 5. 75 geboren sind (3. bis 6. Klasse) und deren Kinderkarte in der Gehaltsstelle der KMU vorliegt.

In den Betriebsferienlagern „Dr. Georg Söckel“ in Bad Saarow und „Prof. Dr. Georg Mayer“ in Grünplan finden folgende Durchgänge statt:

Bad Saarow
1. Beleg, 7. 7. bis 23. 7. 84 136 Plätze 3.-5. Kl.
2. Beleg, 26. 7. bis 11. 8. 84 136 Plätze 3.-5. Kl.
3. Beleg, 14. 8. bis 30. 8. 84 - Grünplan

1. Beleg, 180 Pl. 6.-7. Kl.
2. Beleg, 95 Pl. 6.-7. Kl.
3. Beleg, 180 Pl. 3.-7. Kl.

Für Jugendweiheteilnehmer (geboren in der Zeit vom 1. 6. 69 bis 31. 5. 70) stehen insgesamt 168 attraktive Plätze zur Verfügung:

5. 8. bis 22. 8. 84 Domasov (CSSR) 24 Plätze
30. 7. bis 15. 8. 84 Dranske 96 Plätze

Die Anmeldungen der Kinder erfolgt bei den Verantwortlichen der BGL der Sektionen. Dabei ist folgendes zu beachten:

Für Schüler der Klassen 3 bis 7 erfolgt die Anmeldung unter Beachtung der o.g. Aufteilung der Altersgruppen auf die Lager. Die Festlegung des Ortes wird von der Kommission anhand des tatsächlichen Bedarfs getroffen. Jugendweiheteilnehmer werden vorwiegend für das Lager in Dranske angemeldet.

Aus der Menge der angemeldeten Jugendweiheteilnehmer werden von der Kommission zur sozialistischen Erziehung der Schulpflichtigen 24 Teilnehmer für das Auslands-Sommerlager ausgewählt. Dabei spielen u. a. die bisherige Teilnahme in KMU-Lagern und sozialpolitische Gesichtspunkte eine Rolle.

(Die Teilnehmer für das Winterlager werden ebenfalls von dieser Kommission anhand der Teilnehmerkartei der KMU-Lager der vergangenen Jahre festgelegt. Dabei finden vor allem solche Kinder Berücksichtigung, die z. B. als Gruppenratsvorsitzende aktiven Anteil an der Gestaltung des Lagerlebens

hatten.)
Bei der Anmeldung wurden Teilnehmerschecks ausgegeben. Diese Schecks repräsentieren einen Wert von etwa 195 Mark. Sie sind nur für die aufgedruckten Belegungen gültig. Eigenmächtige Veränderungen oder Zusätze sind unzulässig und schließen von einer Teilnahme an Lagern der KMU aus.

Von den Verantwortlichen der Sektionen werden die nicht benötigten Schecks zurückgegeben bei gleichzeitiger Meldung zusätzlichen Bedarfs. Es wird dann versucht, alle Wünsche zu befriedigen. Voraussetzung dafür ist die pünktliche Rückgabe aller nicht genutzten Schecks. Die ausgefüllten Schecks werden schließlich bis zum 22. 3. 84 über die Sektionsverantwortlichen an die UGL-Kommission zurückgegeben. Damit stehen die Belegungskollektive fest. Im Interesse der vollen Ausnutzung der Kapazität sind angemeldete Kinder, die ihren Platz nicht in Anspruch nehmen (Urlaubsfahrt mit den Eltern, längere Krankheit) rechtzeitig abzumelden.

Die Teilnehmergebühren (12 Mark bzw. ermäßigte Gebühr) sind bei den Sektionsverantwortlichen zu entrichten und von diesen zu folgenden Terminen bei Kollegin Bischoff im Direktorat für Wirtschafts- und Dienstleistungen, Ritterstr. 16 B, Zl. 109, abzurechnen:
3.8.84 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr
8.8.84 13 bis 16 Uhr
10.8.84 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr
13.8.84 13 bis 16 Uhr.



Aktive Erholung ist das A und O süntiger Feriengestaltung wie hier auf dem Foto in Bad Saarow. Foto: UZ-Archiv

bet den Sektionsverantwortlichen zu entrichten und von diesen zu folgenden Terminen bei Kollegin Bischoff im Direktorat für Wirtschafts- und Dienstleistungen, Ritterstr. 16 B, Zl. 109, abzurechnen:
3.8.84 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr
8.8.84 13 bis 16 Uhr
10.8.84 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr
13.8.84 13 bis 16 Uhr.

Die Betreuung der Kinder in den Lagern erfolgt in Jugendobjekten von Lehrstudenten der Sektionen Mathematik (Bad Saarow), Chemie, TV und TAS (Grünplan).

Die inhaltliche Vorbereitung auf der Grundlage des Pionier- bzw. FDJ-Aufrages für das Schuljahr 1983/84 hat bereits begonnen und

findet ihren Höhepunkt in einer Wochenendschulung vom 27. bis 29. 4. 1984 in den Lagern.

Die Schulung der Leitungskollektive - vorwiegend Mitarbeiter der o. g. Sektionen des Bereiches Medizin und des IfK - findet am 12. 4. 84, ab 13 Uhr in der Phantothek (NSG) statt.

Für Eltern, deren Kinder erstmalig in ein KMU-Lager fahren, wird am 6. Juni 1984, um 16 Uhr im Hörsaal 11 (Hörsaalgebäude) eine Elternversammlung durchgeführt. Ein Informationsblatt wird allen Eltern zugesandt.

St. B. GÜNTHER LUTZ, Vora. d. Komm. f. d. soz. Erziehung der Schulpflichtigen